

2. Bundesliga TC Rot-Weiß Wahlstedt

Die Damen wollen den Klassenerhalt



Gruppenbild mit Herr: Trainer Hauke Karstens wird mit der Mannschaft vorgestellt: Jelena Simic (v. l.), Carolin Schmidt, Jennifer Wacker, Sophia Intert, Lydia Steinbach, Janine Weinreich und Amelie Intert.

Wahlstedt. Es ist noch früh am Tag. Die Sonne strahlt. Ein Möbeldesigner stellt seine neue Kollektion vor. Ein Spannungsdienst für Tennisschläger baut seinen Stand auf. Auf der Terrasse wird ein erster Kaffee bestellt. Elektronische Anzeigentafeln blinken für eine Testphase auf. Und überall junge Sportlerinnen, Helfer und Helferinnen, die sich für den „Auftritt“ vorbereiten. Wahlstedt. Die erneut in die 2. Bundesliga aufgestiegenen 1. Damen bestreiten ihr erstes Heimpunktspiel.

Die Anlage des TC Rot-Weiß Wahlstedt ist top und professionell hergerichtet. Die Wahlstedter Damen, Jelena Simic, Carolin Schmidt, Jennifer Wacker, Sophia Intert, Lydia Steinbach, Janine Weinreich und auch die verletzte Amelie Intert, erwarten ihre Gäste und Gegner aus Berlin. TC 1899 Blau-Weiss Berlin ist aus der 1. Bundesliga abgestiegen, will wieder aufsteigen und tritt in stärkster Besetzung an. Das wird schwer für Wahlstedt. Trotzdem wirken alle entspannt, auch Trainer Hauke Karstens, Ralf Wollgast und der in „Arbeitsklamotten“ erschienene Wahlstedter Dr. Frank Intert. Ruhig sitzen kann der Präsident des Tennisverbandes nicht, er hilft hier und packt dort an. Genau wie die vielen Jugendlichen, die Linien abziehen, die Plätze noch einmal wässern oder Namensschilder anbringen. Und dann geht es los.

Die beiden Mannschaften laufen auf. Über Lautsprecher werden sie vorgestellt. Die Nummer 1 der Wahlstedt-Mannschaft fehlt allerdings: Silvia Njiric. Die 22-jährige Zagreberin startet heute bei einem Turnier, doch das war schon klar, als sie in der Mannschaft aufgenommen wurde. Selbstverständlich heißt der Sprecher auch Schiedsrichter und Oberschiedsrichter sowie Gäste willkommen.

Wahlstedt startet mit Carolin Schmidt (2), Sophia Intert (4) und Janine Weinreich (6). Danach treten Jelena Simic (1), Jennifer Wacker (3) und Mannschaftsführerin Lydia Steinbach (5) an. Lydia Steinbach spielt seit 10 Jahren „oben“ mit. Sie trat für Wahlstedt in der Regionalliga, 1. Bundesliga (2012) und

jetzt wieder in der 2. Bundesliga an. Die Klasse wollen sie halten. Wie schwer dies aber sein wird, erlebten die Wahlstedter Damen am Himmelfahrtstag in Aachen. Der ebenfalls aus der 1. Liga abgestiegene TK Blau Weiß Aachen gewann 7:2. Nur Carolin Schmidt holte mit Jelena Simic das Doppel, und „Caro“ gewann auch das Einzel mit 1:6, 6:4 und 10:8. Ein spannendes Match.

Doch nun in Wahlstedt: „Caro“ Schmidt kommt nicht so recht ins Spiel, ähnlich wie am Anfang in Aachen. Da fing sie sich aber und kämpfte sich zum Sieg durch. Jetzt aber verliert sie den ersten Satz mit 2:6 und den 2. Satz mit 3:6.

Die Bilanz der Wahlstedt-Damen lautet am Ende des Tages: 2:7. Nur im Doppel holen sie zwei Punkte. Im Einzel gibt es nur einen Satzgewinn: Jelena Simic gewinnt nach dem ersten Satzverlust mit 4:6 den zweiten Satz mit 6:2 und verliert dann wieder 6:10. Schade.

Die Gewinnpunkte im Doppel holen Jelena Simic/Janine Weinreich und „Caro“ Schmidt/Lydia Steinbach.

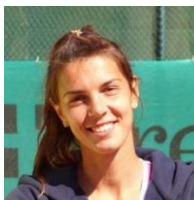
„Wir wussten, es wird schwer gegen Berlin“, sagt Mannschaftsführerin Lydia Steinbach. Alle Spielerinnen habe ihr Bestes gegeben und gekämpft. Und kämpfen wollen und werden sie weiter: „Denn unser Ziel ist der Klassenerhalt“, so Steinbach. Gute Chancen für Siege rechnet sich Steinbach gegen Union Münster (16. Mai in Wahlstedt) und Rochusclub Düsseldorf (5. Juni in Wahlstedt) sowie gegen den Lintorfer Tennisclub aus Braunschweig dagegen wird noch einmal ein ganz schwerer Gegner.

Porträts und ein Bilderbogen vom Match



Silvia Njiric

Die 22-Jährige hat mit 7 Jahren das erste Mal die gelbe Filzkugel über ein Netz geschossen. Sie stammt aus Zagreb und ist seit 2011 Profi, Ranking 450 WTA. In diesem Jahr spielt sie erstmalig für Wahlstedt und findet auch hier ihr Lieblingsgetränk: grünen Tee. Als persönliche Stärke nennt sie engagiert, als Schwäche ungeduldig.



Jelena Simic

Die 24-Jährige lebt in Italien, Forte de Marmi, stammt aus Bosnien-Herzegowina und spielt seit dem 8. Lebensjahr Tennis. Sie ist seit 2010 Profi, 440 WTA. In diesem Jahr spielt sie erstmalig für Wahlstedt. Und was macht sie eine Stunde vor einem Match? Sie telefoniert mit

ihrem Trainer oder hört Musik, zum Beispiel von Justin Timberlake. Und ihr Lieblingsgetränk gibt es überall auf der Welt: Coca Cola.



Carolin „Caro“ Schmidt

Die Lübeckerin ist in der norddeutschen Tennisszene keine Unbekannte, angefangen hat sie mit 6 Jahren. Ranking: DTB 30. Für Wahlstedt spielt sie, weil hier „das beste Team“ ist. Und ihre Stärken im Tennis sieht sie in ihren „druckvollen Schlägen“. Fehlt nur noch die Schwäche – Ungeduld – und was auf Turnierreisen unbedingt dabei sein muss: das Handy.



Jennifer Wacker

Mit Papa hat sie die ersten Tennisübungen gemacht und noch heute ist Oliver Wacker ihr Trainer. Die 21-Jährige ist in Goch geboren, will Tennisprofi werden und steht auf Rang 74 (DTB). In Wahlstedt spielt sie, weil hier das „nette Team in einem guten Umfeld“ spielt. Sollte es mit der Profi-Karriere nicht so recht klappen, wäre die Berufsalternative Sozialpädagogin.



Amelie Intert

Noch ist sie 19 Jahre jung, lebt in Bad Segeberg und hat einen Erfolgstrainer als Coach: Herby Horst. Ihre Stärken im Tennis: Slice. Ihre persönliche Stärke: zielstrebig, die Schwäche: perfektionistisch. Ihr Ziel: Top 100 WTA. Beim DTB steht sie zurzeit auf Rang 83.



Sophia Intert

Mit fünf Jahren stand sie bereits auf Tennisplätzen und Ballett zählt sie auch zu ihren Hobbys. Die heute 17-Jährige steht aktuell auf Rang 107 (DTB) und nennt als sportliches Ziel: Collegatennis. Ihr Lieblingsmusiker ist Ed Sheeran und Helene Fischer mit „Atemlos“ geht gar nicht.



Lydia Steinbach

Sie trainiert sich selbst, lebt in Bad Segeberg, kommt aus Chemnitz, ist 35 Jahre alt, spielt auch Schach und zählt chaotisches Verhalten sowohl zu ihren persönlichen Stärken als auch zu ihren persönlichen Schwächen. Kämpferisch ist sie außerdem immer noch eingestellt und eine Stunde vor dem Match „muss ich mich um alles kümmern“. Die Mannschaftsführerin steht auf Rang 161 (DTB) und hat auf Turnierreisen immer ein Buch dabei.



Janine Weinreich

Sie kommt aus Geesthacht und lebt in Tespe. Seit dem 6. Lebensjahr steht die 26-Jährige auf den Tennisplätzen und liebt ein aggressives Spiel. Damit und mit ihrer starken Rückhand erzielte sie DTB-Rang 212. Und sie mag es gar nicht, wenn die Gegnerinnen immer alles zurückbringen. Dagegen mag sie aber Chet Faker, mehr Fleisch als Fisch und Schokolade statt Gummibärchen. Und die Berufsalternative zum Tennis lautet: Brand-Managerin.

Und hier noch ein paar Bilder vom Heimspiel gegen Berlin:



Jelena



„Caro“



Jennifer



Sophia



Lydia



Janine



Hauke sagt . . .



. . . bitte alles richtig anzeigen



Und noch einmal alle zusammen.